

dies nicht zu gedenken, sage ich, was ist auf das Zeugniß von Schriftstellern unsers vierzehnten und funfzehnten Jahrhunderts zu bauen, wenn von so entfernten Zeiten die Rede ist, von denen sich schwerlich etwas mehr als eine dunkle Tradition zu ihnen fortgepflanzt hatte?

Fréret geht in seinen Schlüssen noch weiter. Da nämlich Kotb-eddin und andere den König Dschemschid zum Urheber der persischen Jahrform machen, was nichts weiter sagen soll, als daß sie uralt ist — denn der fabelhafte Dschemschid ist für die Perser ein Numa Pompilius — so nimmt er daher Gelegenheit, mit der Einführung der persischen Schalteinrichtung noch eine ganze Periode von 1440 Jahren höher hinauf zu gehn und sie ins Jahr 1769 vor Christi Geburt zu setzen, ohne zu fühlen, wie unwahrscheinlich es ist, daß in einer so entfernten Zeit schon das dieser Schaltperiode wesentlich zum Grunde liegende julianische Jahr bekannt gewesen seyn, und einerlei Jahrform und Schaltmethode sich dritthalb tausend Jahre lang, so viele Revolutionen des persischen Reichs hindurch, unverändert und in ununterbrochen regelmäßigem Gebrauch erhalten haben soll.

Für mich hat Kotb-eddin's und Schah Choldschi's Darstellung des altpersischen Jahrs unüberwindliche Schwierigkeiten. Die Epoche der jesdegirdischen Aere trifft auf den Junius. War also der *Ferwerdân* der erste Monat des festen, erst seit Jesdegird beweglich gewordenen, persischen Jahrs, so fiel der *Neurûs* auf den Sommer. Es deutet aber alles darauf hin, daß das Neujahrsfest nicht bloß seit Dschelal-eddin Melek-schah, sondern seit den ältesten Zeiten um die Frühlingsnachtgleiche gefeiert worden ist. Ich citire zuerst einen Artikel aus Herbelot \*), der wenigstens in so fern Aufmerksamkeit verdient, als er zeigt, was die Tradition im Orient über diesen Punkt besagt. „Neu-

des Einschaltens an den Abânâmâh gekommen war.“ Die letzte Stelle ist etwas entscheidender als die erste, beweist aber doch auch nicht mit völliger Bestimmtheit, daß Jesdegird gerade im Schaltjahr den Thron bestiegen hat, als worauf die ganze Kraft von Fréret's Deduction beruht.

\*) Art. *Neurouz*.